

PRESSEMITTEILUNG

Ein Vierteljahrhundert höchste IT-Kompetenz: PLUSCARD seit 25 Jahren am Markt

(Saarbrücken, 30. Juli 2021) **Bereits 25 Jahre gibt es den saarländischen Kreditkarten-Processor PLUSCARD. Seit dem 30. Juli 1996 schreibt das Unternehmen als Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH seine eigene Erfolgsgeschichte: von einer kleinen Abteilung des früheren saarländischen Rechenzentrums der Sparkassen im Saarland zum erfolgreichen Kreditkarten-Processor. Das Unternehmen betreut derzeit bereits über 6 Millionen Kreditkarten und zählt rund 130 Sparkassen, Landesbanken und Kreditinstitute zu seinen langjährigen Kunden. Der Blick in die Zukunft ist stark auf neue Zahlungstechnologien und außerordentlichen Kundenservice gerichtet.**

Die Anfänge des Kreditkarten-Processors als eigenständige Gesellschaft im Jahr 1996 waren wegweisend für das hochmoderne Dienstleistungsunternehmen. Die Stärke der Belegschaft zählte zu Beginn 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Saarbrücker Wartburg. Ausgegründet wurde PLUSCARD mit dem Ziel, langfristige Arbeitsplätze zu schaffen und bis dahin bestehende Monopolstrukturen aufzubrechen. Federführend waren hier der damalige Präsident des saarländischen Sparkassenverbandes Werner Klumpp, Minister a. D., und der Gründungsgeschäftsführer Rainer Hoese. Erst im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet wurde Thomas Maas, der 17 Jahre lang als Geschäftsführer für PLUSCARD tätig war.

Seit über einem Jahr im Amt ist der neue Geschäftsführer Julian Weste. „Ich bin beruflich schon seit Jahren immer wieder mit PLUSCARD in Kontakt. Für mich ist es daher eine besondere Aufgabe, dieses Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe heute leiten und damit auch prägen zu dürfen. Ich darf voller Stolz die Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorheben, denn nur dadurch ist PLUSCARD seit einem Vierteljahrhundert so erfolgreich am Payment-Markt. Ich freue mich, mit all meiner Kraft aktiv in Richtung Zukunft des kartengestützten Zahlungsverkehrs mit all seinen Innovationen und digitalen Visionen beizutragen“, führt Julian Weste weiter aus.

Im Jubiläumsjahr sind über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen an drei Standorten im Saarland tätig. Die Saarbrücker Wartburg ist nach wie vor der größte Standort. Zwei weitere Standorte befinden sich zum einen in Homburg/Saar und zum anderen in direkter Nachbarschaft zur Saarbrücker Zentrale. Das Thema Ausbildung ist außerdem ein wichtiger Bestandteil des fortschrittlichen IT- und Servicedienstleisters. In insgesamt vier Ausbildungsberufen werden jungen Menschen neue Perspektiven in einem spannenden Bereich eröffnet. Dabei geht es in erster Linie darum, für den unternehmenseigenen Bedarf auszubilden. So wird auch bei neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonderer Wert auf die Einarbeitung in das meist völlig unbekanntes Thema „Kreditkarte“ gelegt. Ein eigenes Team von internen Trainern ist für die fachspezifische Einarbeitung zuständig. Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist PLUSCARD zudem sehr wichtig. Junge Menschen werden gefördert und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ermöglicht, neben der beruflichen Tätigkeit Weiterbildungsmaßnahmen zu ergreifen.

„PLUSCARD ist als Arbeitgeber im Saarland nicht mehr wegzudenken. Die Anzahl an Kreditkarten wächst in Deutschland nach wie vor und damit die Anforderungen an den Processor. PLUSCARD hat dieses vorhandene Wachstumspotenzial immer bestmöglich ausgeschöpft, investiert und ausgebaut“, erläutert Cornelia Hoffmann-Bethscheider, seit 2015 Aufsichtsratsvorsitzende von PLUSCARD und Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar. Die Sparkassenförderungsgesellschaft Saar zählt zum Gesellschafterkreis von PLUSCARD. Daneben sind der Deutsche Sparkassenverlag aus Stuttgart, die Förderungsgesellschaft des Sparkassenverbandes Niedersachsen mbH (SVN), der Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH) und der Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV) an PLUSCARD beteiligt.

Die Kreditkarte als Zahlungsmittel ist heute unentbehrlich und mit ihr natürlich auch PLUSCARD als technischer Kreditkarten- und Service-Processor. Das Unternehmen agiert als Schnittstelle zwischen den Kreditinstituten, den Karteninhabern, den Kartengesellschaften Mastercard und Visa und der hochkomplexen IT zur Verarbeitung von Kartenzahlungen. Das anfänglich reine Zahlungsmittel „Kreditkarte“ gewinnt noch heute an Verbreitung, Einsatzmöglichkeiten und vielseitigen Funktionen. Dazu zählen zahlreiche interessante Versicherungsleistungen und spezielle Mehrwerte, wie beispielsweise das kontaktlose Bezahlen oder die Möglichkeit für den Karteninhaber, über die Höhe der monatlichen Rückzahlung seines Kartensaldos selbst zu bestimmen. All diese Funktionen machen die Kreditkarte zu deutlich mehr als nur einem Zahlungsmittel, nämlich zu einem Finanzprodukt mit einzigartigen, komfortablen Leistungen für die Karteninhaber.

Service über dem Standard und die persönliche Betreuung der Kreditinstitute sind die Leitlinien von PLUSCARD. Mit dem Blick nach vorne definiert sich der Karten-Processor weiter in Richtung visionäre Technologien und Services. Mit der Einführung strengerer Regularien durch die EU agierte PLUSCARD in den letzten Jahren stets innovativ. Bereits 2008 erhielt der Processor als einer der ersten überhaupt das PCI-DSS-Zertifikat und attestierte den Qualitätsanspruch zudem mit der ISO-9001- und der ISMS-Zertifizierung.

Auf die rechtlich geforderte starke Authentifizierung und Zahlungen im Internet antwortete der Zahlungsdienstleister mit der Umsetzung der App-Lösung „S-ID-Check“. Weiterentwickelt wurde dieses Verfahren mit der diesjährigen Einführung der Authentifizierungsmöglichkeit mittels des internationalen „FIDO2-Standards“. Als erstes Unternehmen in Europa bietet PLUSCARD seinen Kunden die Möglichkeit der starken Authentifizierung ohne ein mobiles Endgerät an. Der kartengestützte Zahlungsverkehr ist von jeher einer der Treiber der Digitalisierung und ist für eine Vielzahl von anderen Industriezweigen ein maßgeblicher Faktor für den Erfolg von Neuerungen, beispielsweise im Bereich In-Car-Payment. PLUSCARD blickt all diesen Entwicklungen freudig, optimistisch und voller Tatendrang entgegen.

„Wir arbeiten weiter nach Kräften an all unseren Standorten im Saarland, um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu gestalten und hervorragende Lösungen für unsere Kunden zu erschaffen. Im Sinne der ureigenen Vision aus der Gründung von PLUSCARD heraus geht es mit großen Schritten weiter in Richtung digitaler Zahlungsverkehr. Derzeit wird unsere technische Plattform erneuert und modular aufgebaut. Zukünftig werden Prozesse in Echtzeit verarbeitet werden können und Schnittstellen flexibler und leichter anzubinden sein“, erläutert Julian Weste,

Geschäftsführer von PLUSCARD, weiter.
Entsprechendes Bildmaterial versenden wir gerne auf Anfrage.

Bei Rückfragen Ihrer Redaktion wenden Sie sich bitte an:

Fabienne Ruffing

Pressesprecherin

PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH

Martin-Luther-Straße 12

66111 Saarbrücken

Tel. 0681 93 76-4012

fabienne.ruffing@pluscard.de

www.pluscard.de



Über PLUSCARD

Die im Jahr 1996 gegründete PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH in Saarbrücken übernimmt für Sparkassen und Banken umfangreiche Dienstleistungen rund um Kreditkarten von Mastercard und Visa. Service über dem Standard und persönliche Betreuung sind Leitlinien, die PLUSCARD als wesentlichen Impulsgeber für den Kreditkarten- und Processingmarkt auszeichnen. Insgesamt werden über 6 Millionen Kreditkarten von PLUSCARD betreut: Tendenz weiterhin stark steigend. Das Leistungsspektrum des Spezial-Dienstleisters reicht von der Produktentwicklung über die Antragserfassung und den 24-Stunden-Service des Call-Centers für die Kreditkarteninhaber bis hin zur Zahlungsreklamation.